Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Durch einen Gnadenakt des Kaisers ist eine Mutter, die in der Verzweiflung ihr einjähriges Kind getödtet hatte, vor der Verbüßung einer längeren Gefängnißstrafe bewahrt worden. Es handelt sich um die Ehefrau Auguste des Maschinisten Minning, die von dem Schwurgericht des Landgerichts II wegen Todtschlages zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt worden war. Frau Minning gab aus Verzweiflung wegen ehelicher Zwistigkeiten ihrem Kinde eine Dosis Morphium und öffnete ihm dann die Pulsadern. Sie selbst schnitt sich ebenfalls die Adern auf, konnte aber noch gerettet werden, während das Kind starb. — Von Stufe zu Stufe ist der Agent Karl Spuhrmann gesunken, der sich unlängst wegen der Urkundenfälschung und Betruges vor der 7. Strafkammer des Landgerichts 1 zu verantworten hatte. Der Angeklagte ist der Sohn eines ostpreußischen Gutsbesitzer... Er hat das Abiturientenexamen gemacht, war seinerzeit Offizier in Gumbinnen und später Reserveoffizier. Wegen grober Hochstapeleien ist er in Breslau zu 1½ Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Er fand ein Unterkommen als Agent bei der Deutschen Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft und hat diese Stellung dazu benutzt, um in 72 Fällen Versicherungsanträge, für deren jeden er eine Provision von zwei Mark erhielt, zu fingiren. Er war in vollem Umfange geständig. Das Gericht erkannte auf sechs Monate Gefängniß. — Am Postschalter vom Tode überrascht wurde der 36 Jahre alte Hausdiener Hugo Wegener, der von seiner Frau getrennt lebte und in der Landwehrstraße No. 21 in Schlafstelle wohnte. — Von einem Geisteskranken zu Tode geprügelt wurde die 47 Jahre alte Händlerin Helene Zahn in der Kastanienallee 42. — Vergiftet aufgefunden wurde am Alexanderufer die 20 Jahre alte Elisabeth Gülle, die sich für eine Krankenwärterin ausgiebt. — Durch einen Stich in das Herz hat sich während der Nacht der 59 Jahre alt Oberpostsekretär Adolf Teuber aus Steglitz das Leben genommen. Er stand seit 33 Jahren im Postdienst.

Biegen. Todt aufgefunden wurde im Schutzbezirke Buschschleuse, der Oberförsterei Müllrole, der wohnungslose Gelegenheitsarbeiter Karl Albrecht. Der scharfe Frost hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Provinz Ostpreußen.

Wischwill. Spitzbuben sind bei dem Uhrmacher Fisch in Wischwill eingedrungen und haben diesen gründlich ausgeraubt. Im Laden haben die Einbrecher mitgenommen, was ihnen irgendwie werthvoll erschien, Uhren, Ketten usw. Eine Kiste, welche sie nicht sogleich zu öffnen vermochten, nahmen sie mit, öffneten sie im Freien und entnahmen den Inhalt. Der Schaden ist auf einige tausend Mark zu beziffern.

Wuttrienen. Kürzlich befand sich im Jatzkowskischen Gasthause zu Wuttrienen eine Anzahl Gäste, unter ihnen auch der Viehfütterer Bergner von dem unweit Wuttrienen belegenen Gut Balden und ein Fuhrhalter aus Allenstein. Beide hatten der Flasche eifrig zugesprochen. Als die Polizeistunde eintrat und der Gastwirth Feierabend gebot, verließen die Gäste das Gasthaus. Der Fuhrhalter nahm auf sein Fuhrwerk den alten Bergner, der stark angetrunken war, und fuhr nach Allenstein zu. Im Wald blieb der Fuhrhalter mit dem Fuhrwerk stehen, hob den ganz wehrlosen Bergner vom Wagen, band ihn an einen Baum fest an und fuhr los. Bergner mußte so zwei Tage und zwei Nächte am Baum angebunden stehen, bis er von anderen Personen gefunden wurde, die den sehr ermatteten und durchfrorenen Bergner losbanden und nach Wuttrienen schafften. Doch bereits am folgenden Tage ist Bergner gestorben, worauf die Verhaftung des Fuhrhalters erfolgte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Dem Dirigenten der Danziger Sing-Akademie, Herrn Fritz Binder, ist der Charakter als Kgl. Musikdirektor verliehen worden.

Berent. Kürzlich brach in dem Stallgebäude des Kaufmanns Paul Muchowski in der Langgasse Feuer aus, wodurch das Gebäude im Innern vollständig ausbrannte. Die Nachbargebäude konnten von der Freiwilligen Feuerwehr, geschützt werden.

Brosowo. Von einer schweren Schädigung ist die Arbeiterin Lewandowski aus Brosowo betroffen worden. Während sie auf Arbeit war, wurde ihr aus dem Zimmer die gesammte Baarschaft von mehr als 2,-200 Mark gestohlen. Der Verdacht lenkte sich auf den Landstreicher, welcher durch den Ort gekommen war und sich gegen Abend zum Gastwirth Eisenberger begeben und sich dort gehörig bezecht hatte.

Graudenz. Unlängst wurden dem Besitzer Robert Both in Mischke zwei Kühe im Werthe von je 400 M. gestohlen. Sodann wurden dem Hofverwalter Schneider in Marusch 5 Schweine aus verschlossenem Stalle gestohlen. Ein anderer Einbruch ist in das Kontor der Westpreußischen Werdenverwertungs-Genossenschaft in Graudenz ausgeführt worden.

Provinz Pommern.

Nipperwiese. Hier entstand ein Brand, durch welchen eine Anzahl Baulichkeiten zerstört wurde. Das Feuer kam auf dem Angres'schen Gehöfte aus und vernichtete eine Scheune und einen Stall. Dann wurden noch ein neuer großer Speicher und ein Stall auf dem August Wolteer'schen Gehöft, eine Scheune und ein Stall auf dem Köhn'schen Gehöft und ein Stall der Wittwe Hilges eingeäschert. Tabak, Getreide- und sonstige Vorräthe, 6 Schweine und verschiedene Maschinen wurden vom Feuer vernichtet. Man nimmt Brandstiftung an.

Pschyworz. Im Torfmoor ertrank beim Viehhüten der siebenjährige Schüler Josef Lemanschek, Stiefsohn des Besitzers Saborowski aus Bernsdorf.

Schwedt. Hier brannte die Pietzner'sche Schneidemühle nieder.

Stolp. Erschossen wurde Nachts in Raths-Damnitz in seiner Wohnung der Briefträger Lerge durch den Bauern Lemke, der in die Starnitzer Waldungen flüchtete. Es liegt anscheinend ein Racheakt vor. Nach dem Mörder ward unter Verwendung von Polizeihunden aus Stolp gesucht. Er wurde dann in der Mittelstraße ergriffen. Lemke hatte noch die Mordwaffe bei sich.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Fräulein Ida Maes, Muliusstraße 17, wurde kürzlich 90 Jahre alt. Sie sowohl wie ihre mit ihr zusammen wohnende 93 Jahre alte Schwester sind für ihr hohes Alter noch sehr rüstig und namentlich geistig noch sehr rege. Es sind Schwestern des früheren Kriegsgerichtsraths Maes in Kiel.

Altona. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der großen Elbstraße beim Rangiren der Wagen der Lokalbahn. Beim Bremsen eines Wagens stolperte der Bremser Schelly und wurde von dem nachdrängenden Wagen gegen ein Baugerüst gequetscht. Der Verunglückte trug schwere innere Verletzungen davon und mußte Aufnahme im Krankenhause finden.

Burg i. D. Hier brannte der Stall des Schlachters R. Hahn gänzlich nieder, das Wohnhaus und die Schlachterei blieben verschont. Eine Anzahl Schweine konnte gerettet werden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Flensburg. Das Schwurgericht verurtheilte die 23jährige Dienstmagd Anna Schmidt aus Riesjarup wegen Kindesmordes zu 2 Jahren Gefängniß. Die Angeklagte hatte in einem Walde in der Nähe ihrer Dienststelle das Kind geboren, es aber gleich nach der Geburt mit einem Halstuch erdrosselt. Dann warf sie die Leiche in einen Wassertümpel, wo sie bald darauf aufgefunden wurde.

Provinz Schlesien.

Konradswalde-Kosel. — Ein vierfaches Jubiläum feierte der Kaufmann A. Dittrich hierselbst, nämlich das 25jährige Geschäfts-, Mieths-, Bürger- und Ehejubiläum.

Marcinkowo. Rittergutsbesitzer v. Tucholka erlitt auf einer Autofahrt nach Gnesen einen schweren Unfall; infolge Versagens der Steuerung fuhr das Fahrzeug in hoher Fahrgeschwindigkeit mit einer derartigen Wucht gegen einen Baum an der Chaussee, daß es vollständig zertrümmert wurde. Der Chauffeur Kolanowski trug lebensgefährliche Verletzungen davon und mußte in ein Krankenhaus übergeführt werden; v. Tucholka blieb glücklicherweise fast gänzlich unverletzt.

Nicolai. Erschossen hat sich der Direktor Brandt von der Walterhütte; vermuthlich in einem Anfall von Schwermuth infolge des Todes seiner Frau.

Rothkostaletz. Durch eine unsinnige Wette, in einer halben Stunde 2 Liter Schnaps zu trinken, kam der Kutscher Wojtech ums Leben. Er hatte schon zwei Biergläser voll Fusel zu sich genommen und wollte hierauf die anderen beiden genehmigen, als er zusammenbrach und an Alkoholvergiftung verschied.

Woischnik. Magistrats-Sekretär Krafczyk in Königshütte wurde zum Bürgermeister von Woischnik gewählt.

Provinz Posen.

Posen. Die Schuhmachersfrau M. Friedrich versuchte in ihrer Wohnung in der Venetianerstraße 12, vermuthlich unter dem Einfluß zu reichlich genossenen Alkohols, ihrem dreijährigen Kinde den Hals und sich selbst die Pulsader der linken Hand zu durchschneiden. Auf das Geschrei der übrigen Kinder eilten Hausbewohner herbei und entrissen der unnatürlichen Mutter das Messer. Da dieses stumpf war, haben beide nur verhältnißmäßig leichte, jedenfalls nicht lebensgefährliche Verletzungen davongetragen.

Bromberg. Vor dem Schwurgericht wurde nach zweitägiger Verhandlung der Ziegler Andreas Wozniak aus Kruschkowo zu 5 Jahren 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Er hatte seinen 85 Jahre alten Schwiegervater, den Besitzer Stefan Kempa, durch Schläge mit einem Knüttel derartig gemißhandelt, daß Kempa am anderen Tage starb. Er war dem Kempa kindlich gesinnt, weil Kempa ihm sein Grundstück nicht verschreiben wollte.

Gnesen. Der in der hiesigen Stadtsparkasse angestellte Kassencontrolleur Lietzke ist als Kreiskassencontrolleur nach Kolmar gewählt worden.

Provinz Sachsen.

Knietzsch. Als der Gutsbesitzer Meier mit seinem Gespann vom Felde heimkehrte, scheuten die vor dem Wagen gespannten Kühe. Herr Meier gerieth dabei unter die Räder des von ihm geführten Wagens und erlitt erhebliche Kopfverletzungen, sowie mehrfache Rippenbrüche. Am nächsten Tage erlag der erst 36 Jahre alte Mann seinen Verletzungen.

Naumburg. Die jüngst verstorbene Wittwe Becker vermachte der Domkirche 20,000 Mark.

Rothehütte. Auf der Bahnstrecke Elbingerode — Rothehütte, dicht vor dem Bahnhof Rothehütte, wurde das Fuhrwerk des Fuhrmanns Baner aus Kattenstedt vom Zuge erfaßt. Die Pferde blieben unverletzt, dagegen wurde der Wagen vollständig zertrümmert und der Fuhrmann selbst schwer verletzt.

Stendal. Der hiesige Kaufmann und Bankier Geitel ist verschwunden. Wie es heißt, sind kürzlich 40,000 M. zurückverlangt worden; Geitel habe aber das Geld nicht auszahlen können.

Wernigerode. Unlängst wurde die zur Aebtissin des Klosters zu Drübeck ernannte Gräfin Magdalene zu Stolberg-Wernigerode in der hiesigen Schloßkirche in Gegenwart des deutschen Kaisers in ihr neues Amt eingeführt.

Provinz Hannover.

Hannover. Ein schönes Fest vereinigte unlängst in den Tivolisälen etwa 750 Arbeiter und Angestellte der Cigarettenfabrik Constantin. Aus Anlaß der in Athen stattgehabten Vermählung seines Sohnes gab der Seniorchef der Firma dem Personal diese Feier, bestehend aus Festtafel, Vorträgen und Ball.

Alfeld. Eine gräßliche Bluthat wurde in der Nähe der Carlshütte ausgeführt. Der ca. 16jährige Schlosserlehrling Müller von hier stieß dem gleichaltrigen Hausknecht Wilhelm Liebel aus Oschersleben ein Messer in die Brust, das die Lunge durchbohrte. Der Thäter wurde festgenommen. Wie er bei seiner polizeilichen Vernehmung angegeben hat, will er in Nothwehr gehandelt haben, weil nach ihm geschossen worden ist.

Provinz Westfalen.

Eslohe. Amtskassenrendant Pape, der am 1. November in den Ruhestand trat, erhielt den Königl. Kronenorden 4. Klasse.

Hennen. Von einem plötzlichen Tode wurde das 5jährige Kind der Wittwe Loos in dem nahen Drüpplingsen ereilt. Frau Loos fuhr von Dahlhausen nach Drüpplingsen und hatte auf zwei Wagen ihr Hausgeräth. Plötzlich stürzte das Kind, welches auf dem vorderen Wagen saß, hinab und wurde von den Rädern des hinteren Wagens am Kopfe so überfahren, daß der Tod sofort eintrat.

Lütetsburg. Als Pathengeschenk für den jungen Grafen Wilhelm-Eduard zu Inn- und Knyphausen ließ bei dem Taufffeste u. a. der Kaiser einen prächtigen goldenen Becher, die Kaiserin einen schweren silbernen Teller mit Ueberdeckel überreichen.

Rheinprovinz.

Köln. Durch eine Oeffnung in der Zimmerdecke brachen Einbrecher in den Laden des Juweliers Bleienhauft ein und raubten große Mengen von Schmuckgegenständen, Diamanten und Brillanten. Es handelt sich anscheinend um eine internationale Bande.

Barmen. Für den verstorbenen Pastor Klug wurde von der hiesigen reformirten Gemeinde in die Gemarker Kirche Pastor Zande in Essen gewählt.

Blankenstein. Beim Abendessen erstickte der Fuhrknecht Nikolas an einem Knochenstückchen.

Duisburg. Die feierliche Einweihung der neuen prächtigen, dem neuen Kgl. Gymnasium am Pulverweg gegenüberliegenden Mädchen-Mittelschule wird demnächst stattfinden.

Geldern. Pfarrer Matthias Gotzer zu Wachtendank, Landdechant des Dekanats Geldern, ist zum Ehrendomherrn an der Kathedrale in Münster ernannt worden.

Kettwig. Kürzlich brannte in dem benachbarten Selbeck das von dem Pächter Borkowski bewohnte Anwesen, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Scheune, vollständig nieder.

Neuß. Auf unaufgeklärte Weise gerieth der Schachtofarbeiter Tüsch, Vater von vier Kindern, in der Düsseldorfer Straße in der Nähe der Weiche unter den nach Oberkassel fahrenden Wagen der elektrischen Kleinbahn. Der Verunglückte wurde so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat.

Provinz Hessen-Nassau.

Philippsthal. An Stelle des verstorbenen Korvetten-Kapitäns a. D. Rosenstock von Rhöneck ist Hauptmann a. D. Bötticher, Direktor der Werrawerke in Bacha, zum Cavalier und Begleiter des Landgrafen Ernst von Hessen ernannt worden.

Werden. Nach 32jähriger Strafhaft wurde aus dem Zuchthause in Werden der 58jährige Arbeiter Zanders entlassen. Er war wegen Ermordung seiner Großmutter zu lebenslänglichem Zuchthause verurtheilt worden.

Wiesbaden. Auf der Wiesbaden-Frankfurter Chaussee in der Nähe von Erbenheim verunglückte ein Automobil. Dem Besitzer desselben, Lederfabrikanten Reinhardt aus Worms, wurde der Brustkorb eingedrückt. Ein anderer Herr aus Worms Namens Trumpler wurde schwer verletzt. Zwei Damen aus Wiesbaden wurden getödtet. Der Chauffeur erlitt einen Armbruch. Nach der Aussage des Chauffeurs fuhr das Automobil vor dem Wirthshaus plötzlich seitwärts und rannte gegen die Brüstung der Chausseebrücke.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Der 40 Jahre alte Regierungsrath Dolch von hier ist an den Folgen einer Auslernvergiftung gestorben, die er sich kürzlich gelegentlich eines Aufenthaltes in Berlin zugezogen hatte.

Gandersheim. Vom Zuge überfahren und getödtet wurde der pensionirte Briefträger Gerecke.

Gotha. Das herzogliche Staatsministerium hat eine Verfügung erlassen, die für das Mädchenbildungswesen unseres Herzogthums und der anderen thüringischen Staaten von großer Bedeutung ist. Einem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsche nachkommend, hat die Behörde die Zulassung von Mädchen zum Besuch des herzoglichen Gymnasiums Ernestinum genehmigt. Der Direktor dieser Anstalt ist ermächtigt worden, unter bestimmten Voraussetzungen auch Mädchen aufzunehmen.

Sachsen.

Leipzig. Die aus Ostazowne in Galizien gebürtige 22 Jahre alte Ziegelarbeiterin Jekilina Balko mußte sich vor dem hiesigen Schwurgericht wegen Tödtung ihres unehelichen Kindes verantworten. Der des Deutschen nicht mächtigen Anklagten stand der Schriftsteller Armhaus als Dolmetscher zur Seite. Nach einer geheimen Sitzung wurde die Balko, die jede Schuld in Abrede stellte, mit drei Jahren Gefängniß und einem Monat Haft bestraft.

Niederschlema. Das seit 3 Wochen vermißte 13jährige Schulmädchen Ella Becher wurde als Leiche aus dem Betriebsgraben der Holzschleiferei gezogen.

Pausdorf. In der Maschinenfabrik Karl Krause stürzte der 40 Jahre alte Tischler Emil Thomas, in Pausdorf wohnhaft, von einem Holzboden 3 Meter hoch ab und blieb besinnungslos liegen. Thomas erlitt einen Schädelbruch.

Schönborn. Hier war der acht Monate alte Knabe Willy Helm in Pflege. Kürzlich besuchte die Mutter mit einer Freundin das Kind und machte mit ihm eine Spazierfahrt. Als sie zurückkehrten, war das Kind eine Leiche. Der Arzt konstatirte Herzschlag und die Leiche sollte zur Ruhe gebettet werden. Inzwischen hatte sich die Gendarmerie aber mit dem Fall beschäftigt, die Mutter in Verhör genommen und sie zu dem Geständniß gebracht, daß ihre Freundin auf ihr Anstiften hin das Kind getödtet habe. Die beiden Frauen hatten das Kind auf der Spazierfahrt aus dem Wagen genommen und es nackt bei der großen Kälte in kaltes fließendes Wasser gehalten. Ein Herzschlag war die Folge.

Zwickau. Der hiesige Kgl. Sächs. Militärverein I feiert am 19. März 1909 sein 60jähriges Bestehen.

Hessen-Darmstadt.

Alzen. Der Messerschmied K. Weick dahier hat sich Nachts erschossen. Weick lebte in ungünstigen Vermögensverhältnissen.

Bürstadt. Der Fabrikarbeiter Michael Krämer von Lampertheim, der seine Braut dahier besuchte, wurde Nachts überfallen und durch Stiche von hinten in das Schulterblatt schwer verletzt.

Butzbach. Die neueste Bahnlinie Oberhessens dürfte die Strecke Butzbach—Pohl—Göns—Ebersgöns werden. Die Bahn wird vom Bahnhof Butzbach-Ost ausgehen, führt dann an der Linie Butzbach—Lich entlang und schneidet im rechten Winkel die Mainweserbahn nördlich Butzbach, um in nordwestlicher Richtung nach Pohl—Göns zu fahren. Der hohe Damm der Mainweserbahn muß durchstochen werden.

Bayern.

Lindau. Zwei schwere Jungen wurden hier fest genommen. Der eine, der bei der Kontrolle sofort Reißaus nahm, jedoch nach kurzer Zeit mit Hülfe von Eisenbahnarbeitern auf dem über den See führenden Eisenbahndamm wieder ergriffen werden konnte, ist der aus dem Zuchthause Ludwigsburg entsprungene, wegen Raubes und Einbruchs verfolgte Strafgefangene Heinrich Beutel. Am selben Tage gelang es, auch seinen Complicen, der Ch. Karl Bühler, auch Jakob Strauß nennt, und schon einige Tage in Lindau weilte, festzunehmen. Dessen Persönlichkeit konnte noch nicht festgestellt werden.

Nesselwang. Unlängst ist zwischen Nesselwang und Thannheim an der bayerisch-österreichischen Grenze ein großer Waldbrand ausgebrochen. Hundert Tagwerk standen in Flammen, der Rauch drang bis nach Kaufbeuern.

Passau. Von der 2. Strafkammer in Passau ist der ledige Braugehilfe Josef Reschauer von Pillham wegen fahrlässiger Tödtung zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Reschauer hatte den Bauern Sanladerer aus Rottersham mit dem Fahrrad überfahren. Dieser wurde noch nachts aufgefunden, starb aber bereits am andern Tag, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Rothenburg T. Der 60 Jahre alte verw. Lumpensammler Staedtler von Rothenburg o. T., der sich an einem achtjähriger Mädchen vergangen hatte, wurde unter Annahme mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Waldsenreuth. Hier wurde der Bauersohn Wogner von dem Bauernsohn Boger beim Fensterln mit einem Prügel todtgeschlagen.

Württemberg.

Gmünd. Kürzlich wurde hier der Buchhalter der Bijouteriefabrik Renner u. a., ein verheiratheter 45jähriger Mann, wegen bedeutender Unterschlagungen, die er Jahre lang fortgesetzt hatte, verhaftet.

Göppingen. An der Linie der zur Zeit im Bau begriffenen Nebenbahn Göppingen-Gmünd erhält nun auch, entgegen dem ursprünglichen Projekt, unsere Nachbargemeinde Faurndau einen eigenen Bahnhof. Für die erforderlichen Grunderwerbungen hat die Gemeinde selbst aufzukommen und außerdem einen Baarbetrag in der Höhe von 25,000 Mark an die Eisenbahnverwaltung zu entrichten.

Herbrechtingen. Die älteste Person der hiesigen Gemeinde, die Ritterwirthin Angelika Ocker, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Lorch. Einem tragischen Geschick ist der hiesige, im besten Alter stehende Bahnhofverwalter Romberg zum Opfer gefallen. Er ließ sich vor etwa 14 Tagen einen eiternden Zahn ziehen; die Eiterung griff aber dessenungeachtet weiter um sich und trat in das Gehirn, wodurch der Tod des bis dahin kerngesunden und kräftigen Mannes herbeigeführt wurde.

Oberdorf. Schultheiß Berg ist im Alter von 51 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.

Baden.

Mannheim. Die Anklage gegen den 18jährigen Bäckergehilfen Hermann Bergmeister, der die 16jährige Anna Lähndorf in Mannheim erstochen hat, wird nicht auf Mord oder Todtschlag, sondern auf Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode lauten.

Neustadt. Privatier Frenzley und Frau in Dublin, Beide aus unserer Gegend gebürtig, feierten kürzlich das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß machte das Jubelpaar dem hiesigen Frauenverein eine Schenkung von 5000 Mark.

Pforzheim. Hier machte der Kriminalschutzmann Paul Linck auf dem Bureau der Kriminalpolizei einen Selbstmordversuch, indem er sich mit seinem Dienstrevolver in die Stirne schoß. Schwer verletzt in's Krankenhaus gebracht, starb er dort.

Ringsheim. Kürzlich wurde das Wohnhaus von Friedrich Beck vollständig eingeäschert. Das Inventar konnte nur zum Theil gerettet werden.

Staffort. Der Gesangverein „Germania"-Staffort betheiligte sich bei dem in Philippsburg stattgehabten Preissingen mit Ehrensingen und errang sich unter sehr starker Concurrenz den 1. Preis mit Ehrenpreis, nebst 50 Mark in Gold, Medaille und Diplom.

Rheinpfalz.

Speyer. An Stelle des infolge Wegzugs ausscheidenden praktischen Arztes Dr. Antz trat der kgl Postsekretär Philipp Becker in das Presbyterium der hiesigen protestantischen Gemeinde ein. Unter den mit gleicher Stimmenzahl gewählten Erstzleuten Kommerzienrath Schalk und Postsekretär Becker entschied das Loos zu gunsten des letzteren.

Böchingen. Die Strafkammer in Landau verurtheilte den Weinkommissionär Dreifuß von Böchingen wegen Verkaufes gefälschter Weine zu 1000 Mark Geldstrafe oder 200 Tagen Gefängniß.

Rheinpfalz.

Iggelbach. Im Landauer Stadtwalde verunglückte der 16 Jahre alte Waldarbeiter August Flockerzie von hier dadurch, daß ihm von einem umfallenden Stamme das linke Bein nahezu durchgeschlagen wurde.

Landau. Das Kriegsgericht verurtheilte den Infanteristen der Reserve Kindler wegen Angriffs von vorgesetzten Unteroffizieren bei der Kontrollversammlung mittels Messers zu 1 Jahr 7 Monaten Gefängniß.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Das Münster ist mit der Schwemmkanalisation versehen worden. Da der hiesige Wasserthurm bloß 60 Meter hoch ist, so kann das Wasser nicht bis auf die 75 Meter hohe Plattform gebracht werden. Dazu wird mittelst Pumpen das Wasser in die Behälter auf der Plattform befördert.

Hayingen. Der Fuhrmann Hütt ließ, nachdem er für seinen Herrn Gelder eingezogen hatte, Wagen und Pferd auf der Straße stehen und wollte mit dem Gelde über die Grenze nach Frankreich gehen, doch wurde er vor dem Ueberschreiten verhaftet. Ein Theil des veruntreuten Geldes fand sich noch bei ihm vor.

Hüningen. Einen sehr empfindlichen Dentzettel für Milchpantscherei erhielt der Landwirth und Milchhändler Leodegar Dubler aus Neuweg-Blotzheim vom hiesigen Schöffengericht. Bei einer Milchrevision wurde festgestellt, daß seine Milch zum fünften Theil mit Wasser verdünnt war. Der Angeklagte sagte, er hätte kein Wasser zugeschüttet, wahrscheinlich hätte ihm jemand einen Schabernack gespielt. Da er aber wegen dieses Vergehens vorbestraft war, glaubten ihm die Richter nicht und verurtheilten ihn zu 3 Monaten Gefängniß und 200 Mark Geldstrafe.

Mecklenburg.

Lübtheen. Hier brannte die den Schulz'schen Erben gehörige Bäckerei Nr. 7 in Probst-Jesar vollständig nieder.

Wittenburg. Das Schmiedemeister Kruse'sche Ehepaar in Karst bei Wittenburg feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Oldenburg.

Oldenburg. Major Traugott Zielke, Oberstleutnant z. D., zuletzt Abtheilungskommandeur im Ostfr. Feld-Art.-Regt. Nr. 62, ist nach langem schweren Leiden verstorben.

Freie Städte.

Lübeck. Dem unlängst hier abgehaltenen Archivtage folgte unmittelbar die diesjährige Hauptversammlung des Gesammtvereins deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine, die an Stelle des durch Krankheit verhinderten ersten Vorsitzenden, des Direktors der preußischen Staatsarchive Geheimrath Bailleu, der Geheime Archivrath Dr. Wolfram aus Metz leitete. Professor Dr. Reuter aus Lübeck überreichte den Gesammtvereinen Namens des Vereins für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde als Festgabe das erste Heft des 10. Bandes der Zeitschrift des Vereins nebst Abbildungen von den Ausgrabungen von Alt-Lübeck und einer physikalisch-geologischen Karte von Alt-Lübeck und Umgegend.

Schweiz.

Bern. Das Schwurgericht verurtheilte den Landarbeiter Johann Pulver aus Oberbalm wegen Mordversuchs gegen einen Sohn seines Hausherrn und wegen Mißhandlung zu 4½ Jahren Zuchthaus und Tragung der Kosten.

Berneck. Aus unbekannter Ursache sind Haus und Scheune des Metzgers Grüninger in Than vollständig niedergebrannt.

Freiburg. Hier starb nach langer und schmerzhafter Krankheit Staatsrath Louis Ody im Alter von 39 Jahren. Ody war Präfekt des Bezirkes Greyerz, als er im Dezember 1906 in die Regierung gewählt wurde.

Hallau. Hier verstarb im 97. Altersjahre der Kantonsrichter Johannes Huber. Der Verstorbene bekleidete in den 1860er und 1870er Jahren eine Reihe von Aemtern in Gemeinde und Kanton.

Yverdon. Ein 35jähriger Feldarbeiter Namens Robert Pache legte Feuer in sein Zimmer. Nachdem der Brand gelöscht war, fand man den Mann todt.

Zürich. Das Obergericht verurtheilte den 23jährigen Postkommis Leo Nußbaumer von Luterbach (Solothurn), der seit Anfang November 1907 bis im August d. J. aus seiner Schalterkasse in der Hauptpost 1815 Francs unterschlagen hatte, wegen Unterschlagung und Amtspflichtverletzung zu einem Jahr Arbeitshaus ab 1 Monat Haft, drei Jahre Einstellung im Aktivbürgerrecht und Schadenersatz gegenüber der eidgenössischen Postverwaltung.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Der Chef der Uniformirungsfirma Blum & Co., Ludwig Blum, hat im Bureau seines Geschäftes einen Selbstmordversuch verübt. Blum hatte schon seit längerer Zeit mit materiellen Schwierigkeiten zu kämpfen und konnte seine Gläubiger nicht befriedigen, so daß mehrere Klagen gegen ihn anhängig gemacht wurden.

Klagenfurt. In der Station St. Veit an der Glan wurde der Oberbauarbeiter Friedrich Bodenberger bei der Ausbesserung der Strecke von einer Lokomotive erfaßt und am Kopfe schwer verletzt. Derselbe ist auf dem Transport in's Krankenhaus gestorben.

Kronstadt. Hier hat sich der Honvedrittmeister Sandl erschossen. Das Motiv der That ist unbekannt.

Lemberg. Der 24jährige Hülfsarbeiter Stanislaus Fedorat, auch Teodorat, zu Kulak-Zkowce bei Kolomea geboren, hat in Lemberg seinen 75jährigen Dienstgeber, den Wirth Schulin Stoff, und dessen 55jährige Gattin Ruche Stoff ermordet und beraubt.

Luxemburg.

Schweich. Infolge von Brandstiftung wurde in der Nacht ein dem Ackerer Ries gehörender Fruchtschober im Werthe von 2000 Franken durch Feuer zerstört.

— **Eingegangen.** Veigelfeln kommt in einem Badeort an und erkundigt sich über die Höhe des dem Arzte zu leistenden Honorars. Man bemerkt ihm, die erste Visite wäre mit zehn Mark zu bezahlen, die folgenden aber je mit fünf Mark. Als er nun das erstemal zum Doktor geht, begrüßt er ihn mit den Worten: „Guten Tag, Herr Doktor, ich bin schon wieder da! Wollen Se mir sagen, was soll ich nun machen?" — Der Arzt scheint aber den Gedankengang des Patienten schnell durchschaut zu haben, denn er antwortet nach der Untersuchung: „Setzen Sie nur schön fort, was ich Ihnen das erstemal angerathen habe."

Vortheilhaft.

„Ihnen verkaufe ich das Instrument überhaupt nicht, Sie würden es ja doch nicht bezahlen!"

„So? Daß ich Ihnen aber nicht einen Heller abhandle, daran denken Sie nicht!"

— **Unschuld vom Lande.** Hausherr (zum neuen Mädchen): „Auguste, geben Sie mir meinen Frack." — „Ist det der Rock, wo vorne nischt ist?"

— **Moderne Vatersorgen.** „Heutzutage ist jedes Mädchen eine doppelte Sorge." — „Wieso denn?" — „Nun, bis man es verheirathet, und dann, bis man für den Mann eine Stelle findet."

Die „freundlichen Nachbarinnen.

„...Und haben Sie die Meier schon beobachtet, wie fein die sich gibt? ... Früher, da hatte sie nur Sonntags Zähne; jetzt trägt sie sie schon alle Tage!"

— **Boshaft.** Junge Frau: „Es ist schrecklich, wie verliebt mein Mann ist; Mittags rührt er fast gar nichts an vom Essen." Freundin: „Ach, das ist nur am Anfang so; später wirft er's Dir schon noch nach."

— **Ein angenehmer Chef.** Buchhalter: „Nächste Woche feiere ich meine goldene Hochzeit: ich wollte Sie deshalb bitten, mir an diesem Tage frei zu geben!" Chef (mürrisch): „Alle fünfundzwanzig Jahre diese Störung ... Morgens oder Nachmittags?"

Die gute Köchin.

Dame des Hauses: „Also Sie hatten für heute noch eine andere Einladung zum Diner; wie schmeichelhaft, daß Sie uns bevorzugt haben!"

Gast: „O, gnädige Frau, ich kenne doch Ihre Köchin!"

— **Schlechtes Gewissen.** Kellner: „Ein Gast will Sie sofort sprechen!" Wirth: „Wenn er Rehkeule ißt, ... da sagen S' nur, ich sei fortgegangen!"

Theurer Prozeß.

„Ich will die Sache verfolgen bis zur höchsten Instanz!"

Advokatin: „Hm, ja, wenn Sie sich das leisten können — ich brauche jedesmal eine neue Toilette!"